

HYDROKULTUR – GIEßANLEITUNG

Allgemein:

Pflanzen in Hydrokultur sind " Pflanzen ohne Erde ". Das offenporige, leichte und dauerhafte Blähton-substrat bietet eine gute Basis für Durchwurzelung und Pflanzenwachstum.

Hydrokulturpflanzen werden in geschlossenen Pflanzgefäßen kultiviert, in denen Wasser auf Vorrat angestaut werden kann. Zur Kontrolle des Wasserinhaltes dient der sogenannte Wasserstandanzeiger (WAZ). Das System ermöglicht Gießintervalle, die eine deutliche Vereinfachung und Arbeitserleichterung beim Wässern der Pflanzen darstellen.

Nachfolgende Gießanleitung berücksichtigt auch die Verwendung von Hydrokultur Vorratsdüngern auf Ionenaustauschbasis wie LEWATIT® HD 50 (u.a.). Diese bewirken eine milde, langanhaltende Düngerabgabe in pflanzenverträglicher Konzentration.

Vorgehensweise bei 14 tägigem Turnus:

Fachbetriebe bieten Serviceintervalle in 3-4 wöchigem Turnus inkl. Wasserversorgung an. Hierfür ist jedoch ein Begrünungskonzept erforderlich, das in Pflanzen- und Gefäßauswahl (Vorratsvolumen) optimal abgestimmt sein muß.

Für die eigene Pflege im privaten und gewerblichen Bereich empfiehlt sich, Hydrokulturen in 14 tägigem Turnus zu kontrollieren und zu wässern. Da der Wasserverbrauch je nach Jahreszeit variieren kann, geht man in der Regel wie folgt vor:

Kontrollieren Sie alle 14-15 Tage den Wasserstand Ihrer Hydrokulturen:

001 Pflanzen, die bei der Kontrolle dann das Wasser bereits komplett verbraucht haben, werden je nach Standort wie folgt gewässert:

*Richtwert: An dunklen Standorten, Pflanzen bis zur halben Füllhöheanzeige des Anzeigers gießen
An hellen Standorten, Pflanzen bis zur obersten Füllhöheanzeige des Anzeigers gießen*

002 Pflanzen, die bei der vierzehntägigen Gießkontrolle das Wasser nicht komplett verbraucht haben, sollten abweichend zu Pos 001 wie folgt kontrolliert und gewässert werden:

*Richtwert: Zuerst nur geringfügig Wasser geben und die Funktion des Wasserstandanzeiger prüfen.
Steigt der Pegel sichtbar an, begrenzen Sie die Wassergabe so, dass bis zum nächsten Termin ein vollständiges Absinken der Füllhöhe zu erwarten ist.
Hat der Wasserstandanzeiger Fehlfunktion, diesen umgehend reinigen o. austauschen.*

Info zur Wasserreserve bei Hydrokulturen:

Das Ziel ist es, so zu wässern, dass der Pegel zum nächsten Termin komplett abgesunken ist. Durch die Trägheit des Wasseranzeigesystems sind bei Sinken des Pegel auf 0 in der Regel noch Reserven für 3 - 7 Tage im Pflanzgefäß. Durch diese Toleranz sind Trockenschäden bei obiger Vorgehensweise und korrekt funktionierenden Wasserstandanzeigern praktisch ausgeschlossen. 14 tägige Wartungsintervalle sind damit die optimale Grundlage im Rahmen einer Pflanzenpflege in Eigenregie.

Extreme Standorte wie >Sonnenfenster< oder >Dunkelstandort < oder >Kleinstgefäße< können abweichende Entscheidungen vom Servicepersonal erfordern. Die oben genannten Grundlagen sollten jedoch als Hilfe zur Entscheidung für eine optimale Wasserversorgung herangezogen werden.

Bei Fragen hierzu kontaktieren Sie uns gerne unter : www.hydro-klein@email.de